

# Verlusterfahrung, Trauer, Sterben und Tod im Erfahrungsraum Schule – ein Präventionsprojekt zur Sensibilisierung und Stärkung



Wie erleben Schüler und Schülerinnen heute Abschiedsprozesse, Tod und Trauer?  
In welchen Trauerkulturen sind Schüler und Schülerinnen beheimatet, und wie haben sich diese in den letzten 150 Jahren verändert?  
Was geschieht wenn ein Mensch stirbt?  
Welche Gestaltungsmöglichkeiten und Rituale gibt es für Sterben und Trauer?  
Was tröstet?

In einem zeitlich variablen Kurs wird ein Raum geschaffen, in dem Schüler ihre Vorstellungen und Kenntnisse zu diesen Themen austauschen und erweitern können.

Möglichkeiten sind: eine Exkursion (zu einem Friedhof oder Bestattungsinstitut), einen Film zuschauen und sich methodisch dazu austauschen und verschiedene kreative Angebote, die zu Auseinandersetzung und Gestaltung anregen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit Professionelle, wie Bestatter, Pfarrer, Imam oder Pflegepersonal zu befragen und kennenzulernen. Es ist aber auch möglich in einem kleinen Rahmen zu einem bestimmten Aspekt zu arbeiten.

Sprechen Sie mich an! Gerne bin ich bereit mich bei Ihnen vorzustellen und in einem persönlichen Gespräch das Programm bei Bedarf an die Erfordernisse Ihrer Schule anzupassen.

Sarah Voigt, Sozialpädagogin, hat ihr Diplom über Kinderhospizarbeit geschrieben, arbeitet seit vielen Jahren in der Notfallseelsorge und in der Trauerbegleitung, hat 2015 die Ausbildung zum Hospizkoordinator abgeschlossen und studiert ab Oktober berufsbegleitend Spiritual Care.

**Kontakt: 030-48331679 oder [voigt@mittelhof.org](mailto:voigt@mittelhof.org)**

